

Trauer um Hartmut Soell

Heidelberg: Langjähriger
SPD-Abgeordneter gestorben

Von Konstantin Groß

Vor einem Jahr: In der Heidelberger Ebert-Gedenkstätte wird eine Ausstellung über Helmut Schmidt eröffnet. Eine Vitrine ist dem Thema „Helmut



Schmidt und Hartmut Soell“ gewidmet. Natürlich ist der langjährige Heidelberger SPD-Bundestagsabgeordnete bei der Eröffnung selbst dabei – als einer der letzten Weggefährten des großen Kanzlers. Künftig fehlt auch er: Prof. Hartmut Soell (Bild) starb, wie am Samstag bekannt wurde, im Alter von 84 Jahren.

Soell hatte das Glück, sein Interesse für deutsche Geschichte mit aktivem Engagement in der deutschen Politik verbinden zu können. Der Promotion beim renommierten Historiker Conze über „Die sozialdemokratische Arbeiterbewegung in Elsaß-Lothringen 1871-1918“ folgt 1965 die Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter der SPD-Bundestagsfraktion und ihres damaligen Chefs: Helmut Schmidt – Beginn einer lebenslangen Verbindung.

Diese bleibt, als Soell an die Universität Heidelberg zurückkehrt, bei Conze 1974 habilitiert und 1979 Ordinarius für Neuere Geschichte wird. Seit Beginn der 1960er Jahre Mitglied der SPD, kandidiert er dann 1980 für den Bundestag und holt auf Anhieb das Direktmandat.

Innerparteilich ist es keine einfache Zeit. Die SPD, der Heidelberger Kreisverband nicht zuletzt, setzt sich in der Nachrüstungsdebatte ab von ihrem Kanzler, Soells Vorbild. Dank seines stets auf Ausgleich bedachten Wesens und seiner praktischen Hilfe bei vielen konkreten Anliegen der Menschen bleibt Soell unangefochten und bis 1994 im Parlament. Danach widmet er sich seiner zweibändigen Biografie über Schmidt, die längst als Standardwerk gilt.

Seine Ehefrau Ursula, Oberstudienrätin am Mannheimer Moll-Gymnasium, ist ihm bei all seinem Wirken stets der wichtigste Ratgeber, die Familie das Zentrum. Mit ihr betrauern Freunde, Weggefährten, aber auch politische Konkurrenten den Verlust einer großen Persönlichkeit.

Persönliche Erinnerung des Autors: Anfang der 1990er Jahre hat der Bundestag eine Wanderausstellung über Parlamentsarbeit. Soell holt sie in seinen Wahlkreis, ins Rathaus von Dossenheim, und eröffnet sie. Der Titel der Präsentation lautet: „Der Abgeordnete – ein starker Typ!“ In seinem Falle darf man getrost sagen: wie treffend!

(BILD: PHILIPP ROTHE)